



## **PRESSEMITTEILUNG**

der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag  
Datum: 15. Oktober 2009

### **Blauzungenimpfung: Bauern nicht weiter kriminalisieren**

#### **Grüne begrüßen Vorstoß zur freiwilligen Impfung gegen Blauzungenkrankheit**

München (bea). Die Grünen im Bayerischen Landtag begrüßen das Umschwenken von Minister Söder hin zu einer freiwilligen Impfung gegen die Blauzungenkrankheit. "Jetzt muss die Staatsregierung als Konsequenz aber auch umgehend dafür sorgen, dass Bäuerinnen und Bauern, die ihre Rinder nicht impfen wollen, nicht weiter kriminalisiert werden", erklärt Fraktionschef **Sepp Daxenberger**. Es sei nicht hinnehmbar, dass jemand, der seinen Tierbestand, um ihn zu schützen, nicht impfen wolle, wie ein Krimineller hingestellt werde, dessen Konto gesperrt und dessen Hof von Amtstierärzten und der Polizei heimgesucht werde.

"Wir fordern Minister Söder auf, sich auch bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Pflichtimpfung in eine freiwillige Impfung überführt wird", so **Sepp Daxenberger**. Wer impfen wolle, solle auch in Zukunft impfen dürfen. Die Grünen wollen aber, dass Impfstoffe beschafft werden, die keine problematischen Konservierungsmittel (Quecksilberverbindungen) enthalten und dass in Landkreisen mit einer größeren Anzahl von Blauzungenenerkrankungen ein Blauzungen-Monitoring der Wildgehege und der wildlebenden Wiederkäuer veranlasst wird. "In diesem Bereich muss viel mehr geforscht werden, es darf nicht mehr wie in der Vergangenheit quasi in einem großen Feldversuch einfach drauf los geimpft werden."

---

Quelle: [http://www.gruene-fraktion-bayern.de/cms/default/dok/309/309325.blauzungenimpfung\\_bauern\\_nicht\\_weiter\\_kr.html](http://www.gruene-fraktion-bayern.de/cms/default/dok/309/309325.blauzungenimpfung_bauern_nicht_weiter_kr.html)  
© Die Grünen im Bayerischen Landtag 2009